

**STOPPT DIE SANKTIONEN GEGEN RUSSLAND**

Eine Beteiligung am Wirtschaftskrieg gegen Russland mit der Waffe "Sanktionen" ist strikt abzulehnen.

Österreichs Neutralität verbietet eine Parteinahme für oder gegen ein Land, das sich im Krieg oder in einem militärischen Konflikt befindet. Wir fordern eine sofortige Beendigung der Sanktionen gegen Russland. Die österreichische Politik muss einen Weg finden, um aus dieser für unser Land äußerst schädlichen Sanktionsspirale herauszukommen.

Titel, Vor- und Zuname	Wohnadresse	Geburtsdatum unbedingt ausfüllen	Datum der Unterschrift	Unterschrift

**Bürgerinitiative "Stoppt die Sanktionen gegen Russland!". Die Unterstützer-Unterschriften werden beim Österreichischen Parlament eingereicht.**

Impressum: Bündnis Neutrales Freies Österreich - NFÖ, 1230 Wien, Schimekgasse 30 oder 6010 Innsbruck, Postfach 110, Tel: 0676-4065409, E-mail: buendnis@nfoe.at.

Weitere Erklärungen rückseitig →

**NEIN zu den EU-Sanktionen  
gegen Russland!**

**Österreichs Kriegsteilnahme  
beenden!**

**Neutralität erhalten!**



**Mit der von den USA übernommenen Sanktionspolitik gegen Russland lässt die EU keinen Zweifel aufkommen, dass sie die geopolitischen Ziele der USA in untertänigem Gehorsam mitträgt, sogar auf die Gefahr hin, dass in Europa ein militärischer Flächenbrand, unter Umständen ein atomar geführter Krieg ausbricht. Für Österreich gibt es einen Ausweg:**

### **Raus aus der Kriegs-Union EU!**

Die Folgen dieser verfehlten Sanktionspolitik, die Russland zum Großteil umgehen konnte, erleben wir in Österreich in bedrohlicher Deutlichkeit bei der wirtschaftlichen Entwicklung, da das günstige Gas und andere Rohstoffe aus Russland fehlen.

Über den Schaden, die die Sanktionen auf diplomatischer Ebene bewirkt haben, wird in den zensurierten Medien des Westens kaum ein Wort verloren. Russland bezichtigte jüngst Österreich nicht ohne Grund der de-facto-Aufgabe der Neutralität. Wenn die österreichische Regierung aber die Lösung des Problems in einer noch stärkeren Annäherung zur NATO, wie mit dem unter NATO-Kommando stehenden SkyShield sucht, ist dies, wie wenn ein Alkoholiker merkt, dass er von Alkohol abhängig zu werden beginnt und die Lösung darin sieht, in Zukunft noch schärfere alkoholische Getränke zu konsumieren.

Ein Staat, der in einem Krieg Zwangsmaßnahmen (Sanktionen) gegen eine Streitpartei verhängt, macht sich selbst zur Kriegspartei. Das neutrale Österreich ist somit als EU-Sanktionsmitläufer ein Kriegsgegner Russlands geworden, obwohl beide Länder jahrzehntelang in einer freundschaftlichen und verlässlichen Partnerschaft verbunden waren. Alle im UkraineKonfliktfall verhängten Sanktionen verstoßen sowohl gegen unsere Verfassung als immerwährend neutraler Staat als auch gegen die UNO-Charta: **Kein Staat darf ohne Zustimmung der UNO Sanktionen verhängen.**

Die derzeitige Regierung hat die wirtschaftliche „Waffe Sanktionen“ gegen Russland gerichtet und damit einen zweifelsfrei verfassungswidrigen und feindseligen Akt getätigt, sodass sich die Eskalationsspirale in der militärischen Auseinandersetzung zwischen dem Westen und Russland beschleunigt dreht und die wertvolle österreichische Neutralität weiter geschwächt wird.

Diese von möglichst vielen Unterstützern getragene PARLAMENTARISCHE BÜRGERINITIATIVE wird beim Österreichischen Parlament eingereicht. Deshalb bitten wir um starke Beteiligung und um die Weitergabe dieses Informations- und Unterschriftenblattes. Wir senden es auch gerne in gewünschter Zahl zu. Ausgefüllte Listen – auch nur teilweise ausgefüllt – bitte an eine der beiden unten angegebenen NFÖ-Adressen senden.

